



Kinderschutzbund Heidenheim – die Lobby für Kinder

Hilfe für Familien in schwieriger Lage

Mangelnde Zuwendung, Schulstress, Krankheit, Armut, Gewalt, Missbrauch, Scheidung der Eltern, Suchtprobleme und mehr erschweren Kindern immer öfter das Leben. Im Deutschen Kinderschutzbund haben sich etwa 50.000 Deutsche zusammengesetzt, um gemeinsam Kinder jeder Herkunft zu unterstützen, Missstände aufzudecken, die Politiker zum Handeln zu zwingen und selbst anzupacken, wo Hilfe nötig ist.

Eine der 420 Ortsgruppen ist der Kinderschutzbund Heidenheim mit 250 Mitgliedern. Seit über 30 Jahren engagiert er sich auf vielfältigste und effektive Weise vor Ort für Kinder. Zurzeit setzen sich

25 ehrenamtliche und 17 hauptamtliche Mitarbeiter/-innen ein (Foto oben v. l. in der Geschäftsstelle: Birgit Friedler, Margret Röck, Angela Rabe und Carola Leichtlen). Zirka 4.000 Stunden Arbeit jährlich leisten allein die Ehrenamtlichen. Ohne sie wären manche Bereiche und Projekte wie z. B. die „Kinderblumenmeile“ auf der LGS gar nicht möglich. Zehn Diplom-Sozialpädagoginnen betreuen im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe Familien in schwierigen Lebenslagen. Getrennt lebende Familien, die Probleme bei der Regelung des Besuchsrechts haben, können „begleitenden Umgang“ bekommen, d. h. sich in den Räumen

des Kinderschutzbundes, also auf neutralem Boden, in Anwesenheit einer Mitarbeiterin treffen. Mehr Offenheit, Klarheit und Humor in den Erziehungsalltag bringt der Kurs „Starke Eltern – starke Kinder“®. An bestimmten Tagen können Eltern ihre Kinder ab zwei Jahren für einige Stunden bei der Kinderbetreuung in der Hinteren Gasse 54 in Obhut geben, um Zeit für Erledigungen zu haben. Ein weiteres Angebot ist die Spielgruppe, in die Kinder ab Zwei ohne feste Anmeldung kommen können, und im „Café Mamamia“ haben Mütter und Väter mit kleineren Kindern Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen. In der Kleiderkammer sind gegen eine kleine Spende Babysachen, Kinderkleider und Spielsachen zu bekommen. Bei Verdacht auf Missbrauch bietet der Kinderschutzbund Beratung und Hilfestellung an. Durch die Zeugenbegleitung wird die Belastung von Kindern und Jugendlichen in Strafverfahren reduziert. Diese und die vielen anderen Angebote und Veranstaltungen sind nur zu realisieren, wenn eine breite Basis die „Lobby für Kinder“ unterstützt. Neue Mitglieder und Spenden sind also sehr willkommen.

Mo-Fr 8 bis 12 Uhr, Mi 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung. Ploucquetstraße 20, Telefon 23550 und 921638, Fax 921639, E-Mail dksb.hdh@web.de, www.kinderschutzbund-hdh.de

MEINUNGSBEIRAT FÜR HEIDENHEIM

Die Meinungen und Wünsche der Bürger zu Themen wie Verkehr, Kultur, Sport und Handel kennen zu lernen – das ist das Ziel des neuen Meinungsbeirates, den das Steinbeis-Transferzentrum für Marketing-Forschung an der Berufsakademie Heidenheim derzeit aufbaut. Bisher konnten bereits über 100 Mitglieder gewonnen werden, die drei- bis viermal pro Jahr an einer kurzen schriftlichen Befragung teilnehmen und sich dafür kleine Präsente wie Eintrittskarten für Museen, das Waldbad oder die LGS aussuchen können.

Laut Prof. Dr. Michael Froböse, dem Leiter des Projektes, das am Rande einer Beiratssitzung des SCHLOSSBLICKs geboren wurde, sollen jetzt noch weitere 100 „Meinungsbeiräte“ gewonnen werden, die mindestens 18 Jahre alt sein und ihren Wohnsitz im Landkreis Heidenheim haben müssen. Wer mitmachen und damit die Entwicklung der Region aktiv mitgestalten möchte, kann sich bis 10. Juli bei Michael Froböse anmelden (E-Mail frobiose@ba-heidenheim.de, Telefon 38-1966).

Gründungsklasse der Waldorfschule Heidenheim

60er-Jubiläum

Die Freie Waldorfschule Heidenheim, die am 4. Mai 1946 auf Initiative von Lore und Hanns Voith gegründet wurde, feiert dieses Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum – und mit ihr die erste Gründungsklasse. Ein schöner Anlass für rund 30 ehemalige Schüler, zum bereits 5. Klassentreffen nach Heidenheim zu kommen. Manche reisten aus Österreich, Italien und sogar aus Kanada und Australien an, um sich gemeinsam an die Schulzeit zu erinnern und die Landesgartenschau zu besuchen. Dank Dr. Michael Rogowski, früher selbst Waldorfschüler, konnte auch die Villa Eisenhof auf dem Voith-Gelände besichtigt werden, in der anfangs der Unterricht stattgefunden hat. Das heutige Schulgebäude wurde erst 1972-1974 gebaut. Das Foto von damals zeigt die Gründungsklasse von 1946 in der zehnten Jahrgangsstufe, das untere Foto die 30 „Ehemaligen“ bei ihrem Treffen. „Anfangs waren wir bis zu 50 Kinder“, erin-



nert sich Silvia Möhnle, die mit Olaf Krieg das Treffen organisierte. „Alle haben sich mit viel Eigeninitiative und Selbstbewusstsein durchs Leben geboxt.“ Zwei Eigenschaften, die neben Urteilsfähigkeit, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein zu den Zielen der Waldorf-Pädagogik gehören.

Frauen von heute, offen für alle Themen

Neben ihrer landwirtschaftlichen Arbeit müssen Landfrauen heute viele Herausforderungen bewältigen, um den wirtschaftlichen Erfolg ihres „Unternehmens“ zu sichern: moderne Technik beherrschen, die Vorgaben und Verpflichtungen der Agrarpolitik kennen, die schwierigen Bedingungen am Markt und die Auflagen der Banken berücksichtigen. Gleichzeitig ist es notwendig, dass sie sich für die Erhaltung und Pflege des gesamten ländlichen Raums samt seiner Werte und Traditionen engagieren.

Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Mitglieder des seit fast 60 Jahren bestehenden LandFrauenVerbandes Württemberg-Baden e. V. bzw. des seit über 30 Jahren aktiven KreisLandFrauenverbandes Heidenheim offen sind für alle Themen, die Frauen von heute bewegen: Frau, Familie und Gesellschaft, Landwirtschaft und Umwelt, Gesundheit und Ernährung,

Kommunalpolitik, Entwicklungspolitik, Sozialpolitik und Rechtsfragen, Kultur sowie EDV und Internet. Entsprechend vielfältig sind die Aktivitäten der Landfrauen, die von Schulungen, Seminaren und Arbeitskreisen bis hin zu Kreativausstellungen, Studienfahrten und dem KreisLandFrauenchor reichen. Die Themen sind der Zeit und den Bedürfnissen der Mitglieder angepasst, die keineswegs Landfrauen sein müssen – willkommen sind Frauen in jeder Lebenssituation, aller Generationen, Konfessionen, Parteien und Berufsgruppen.

Gemeinsam und in kleinen Schritten lassen sich selbst große Ziele wie die persönliche, familiäre, berufliche und gesellschaftliche Gleichstellung der Frauen erreichen. Dazu passt auch das Leitthema der Landfrauen für 2006, „Sozialer Mut tut allen gut!“, zu dem am 1. Juli um



10 Uhr auf der Showbühne der Landesgartenschau anlässlich des Landfrauentages ein Vortrag stattfindet.

Die interessanten und nützlichen Vorführungen der Landfrauen im Pavillon und Kräutergarten in der Nähe der Fürsamenbrücke kommen bei den Landesgartenschau-Besuchern bereits sehr gut an.

Weitere Informationen zum LandFrauenverband im Internet unter www.landfrauen-bw.de.

„Die Welt von Steiff“

das Erlebnismuseum für Groß und Klein, freut sich auf Ihren Besuch!



Wandeln Sie auf den Spuren von Teddybär Knopf und Frieda.

Margarete Steiff GmbH
Margarete-Steiff-Platz 1
89537 Giengen/Brenz
Telefon 0 73 22/131-500
Telefax 0 73 22/131-700
die-welt-von-steiff@steiff.de

Öffnungszeiten:

„Die Welt von Steiff“ öffnet täglich und teilweise an Feiertagen:
April – Oktober: 9.30 – 19 Uhr
November – März: 10 – 18 Uhr



F r e u n d e f ü r s L e b e n

Familien-Kombi-Ticket

für „Die Welt von Steiff“

und die Landesgartenschau **nur 35,- €**

Gültigkeit der Eintrittskarten nur am gleichen Tag.